

Zwangsehen und Ehrenmorde

Vortrag der Frauenrechtlerin Serap Cileli

Villingen-Schwenningen. Die Arbeitsgruppe VS der Internationalen Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) und Soroptimist International VS laden zu einem Vortrag der Frauenrechtlerin Serap Cileli (Foto) am Donnerstag, 13. März, ein. Beginn ist um 19.30 Uhr beim Bildungswerk Heilig Kreuz in Villingen.

Das Thema „Bedrohte Menschenrechte junger Migrantinnen“ behandelt das Problem von 3000 Zwangsehen und mindestens 20 Ehrenmorden in Deutschland sowie die hohe Suizidrate bei jungen Migrantinnen.

Die bundesweit bekannte Referentin bietet Einblicke aus erster Hand und spricht aus eigener Erfahrung: Sie wurde mit 12 Jahren zwangsverlobt, entging zunächst durch einen Selbstmordversuch ihrem Schicksal, bevor sie mit 15 Jahren in die Türkei gebracht wurde. Sieben Jahre lebte sie an der Seite eines ungeliebten Mannes, entzog sich dann aber der Kontrolle des Familienclans und floh mit ihren Kindern in ein deutsches Frauenhaus. Sie schrieb das Buch „Wir sind eure Töchter, nicht eure Ehre“ und gründete den Verein „Peri e. V. für Menschenrechte und Integration“, der sich für die Rechte muslimischer Frauen und Mädchen ein-



setzt, die von patriarchalischer Gewalt und Zwangsheirat bedroht sind. Für diese Arbeit, die sie nur unter Polizeischutz durchführen kann, erhielt sie 2005 das Bundesverdienstkreuz. In ihrem neuen Buch „Eure Ehre – unser Leid“ lässt sie Opfer zu Wort kommen und warnt vor einer sich verfestigenden Parallelgesellschaft. - Eintritt frei, Spenden sind erbeten. Weitere Informationen: Telefon 0 77 21/5 39 71. eb